

Udo Strauß:

### **Menschenspuren**

*Ja! Ich weiß, woher ich stamme,  
kenne meinen wahren Sinn.  
All mein Suchen, all mein Fragen,  
zielt auf Ewigkeiten hin.*

*Zeit und Raum sind mein Zuhause,  
was sie fordern, leugnet mich.  
Zwischen Werden und Vergehen  
Bin ich Frage, träume ich.*

*Bin nicht Schöpfer, bin nicht Schöpfung,  
kenne meinen Namen nicht.  
Wenn ich denke, tanzen Bilder,  
wie mein Handeln Schweigen bricht.*

*In dem Spiel der Elemente  
bin ich formendes Gesetz.*

*Warum soll ich mich nicht fragen,  
was mein Leben sinnvoll macht?  
Mutig soll mein Geist es wagen  
Licht zu bringen in die Nacht.*

*Flamme bin ich, wenn ich fasse,  
Asche wird, was ich verlasse!  
Doch als aller Kräfte Ziel  
Bin ich selber Schicksalsspiel.*

*Kann nur denken, kann nur fühlen,  
wenn ich schuldhaft Spuren schaffe.*

*Weiß ich denn, woher ich komme,  
ahn' ich meines Werdens Ziel?  
Was ich denke, wie ich handle,  
ist das mehr als blindes Spiel?*

*Denn am Ende lässt mein Scheiden  
nicht ein Fragezeichen stehen  
in dem Text, den unverstanden,  
wir als Gottes Wirken sehen.*

*Nein! Ein Funken Glut in mir spricht  
gleich dem Schöpfer: Schicksalslaut!  
Ist doch auch mein zeitlich Ichsein  
Teil auf dem das Allsein baut.*